

Im Oktober 2018 hat der Stadtrat den Variantenbeschluss zu den Hochwasserfolgenmaßnahmen Nr. 92 Riveufer (Promenade) und Nr. 266 Riveufer (Straße) gefasst ([VI/2018/04187](#)). Der Stadtratsbeschluss beinhaltet unter anderem die Grundsatzentscheidung die Lindenallee zu erhalten. Dieser Entscheidungsprozess wurde von einer äußerst kontroversen Diskussion in der Stadtgesellschaft begleitet.

Zwischen Februar 2022 und März 2023 wurde die Sanierung des Promenadenwegs (HW Nr. 92) im Auftrag der HWS erfolgreich durchgeführt, welche neben dem Promenadenweg auch die angrenzende wassergebundene Decke bis zur Ufermauer sowie die auf der nordöstlichen Seite vorhandenen Gehwege, Aufenthaltsbereiche und Grünflächen zwischen Straße und Felswand umfasste.

Ab Mitte Juni 2023 bis April 2024 soll nun die Sanierung der Straße (HW Nr. 266) folgen, bei der die Stadt Halle (Saale) die Federführung innehat. Bestandteile dieser Maßnahme sind die Straße selbst, der befestigte Fußweg auf der Nordseite zwischen Rain- und Fährstraße sowie die den Promenadenweg auf beiden Seiten flankierende Lindenreihe.

In der Sachdarstellung zur o. g. Beschlussvorlage wurde ausgeführt, dass während der gesamten Bauarbeiten ein fachgerechter Baumschutz erforderlich sei, der auch das Befahren der Baumscheiben verhindere. Die Allee sei für den Bauverkehr und die Lagerung von Material und Maschinen zu sperren. Darüber hinaus sei eine fachgerechte ökologische Baubegleitung notwendig.

Während die Promenadensanierung intensiv von einem Baumexperten (Dendrologen) begleitet wurde¹, ist dies bei der anstehenden Straßensanierung nicht vorgesehen. Auf Nachfragen von Mitgliedern unserer Fraktion im Vergabeausschuss am 16.02.2023 und im Finanzausschuss am 23.05.2023 erklärte die Verwaltung, dass stattdessen eine allgemeine Bauüberwachung als Ingenieursleistung über die Stadt beauftragt werde.

Sollte an dieser Verfahrensweise festgehalten werden, steht zu befürchten, dass die Lindenallee, die durch die Sorgfalt bei der Kanalsanierung fast vollständig erhalten werden konnte, Schaden nimmt.

Daher regen wir dringend an, bei der Umsetzung der Hochwasserfolgenmaßnahme Nr. 266 Riveufer (Straße) zumindest im Zuge der anfänglichen Aufbruch- und Aushubarbeiten sowie infolge nach Bedarf einen Dendrologen hinzuziehen.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

¹ Richert, C. (21.02.2023): Baumschutzexperte ist fast täglich vor Ort, verfügbar unter: <https://swh.de/stadtwerke/verantwortung/gesellschaft/riveufer/bautagebuch?id=63653>